



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XIX. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage
Ursprungsinitiator: SPD, Hall-Freiwald, Diane

Drs. Nr.: 0229/XIX
Lfd. Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
25.04.2012	BVV	BVV/007/XIX	

Mündliche Anfrage

Personalreduzierung bei Mobilitätshilfediensten

Ich frage das Bezirksamt:

1. Teilt das Bezirksamt meine Auffassung, dass die personelle Reduzierung bei den für den Bezirk zuständigen Mobilitätshilfediensten Neuköllner Senioren und Seniorinnen in ihrer Mobilität spürbar einschränkt? Eine Tatsache, die dem vom Gesetzgeber formulierten Gebot " ambulant vor stationär" entgegensteht.
2. Trifft es zu, dass mit weiteren Angebotskürzungen zu rechnen ist, wenn ja, was wird das Bezirksamt dagegen unternehmen?

Berlin-Neukölln, den 24.04.2012

SPD, Frau Hall-Freiwald, Diane

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

	JA	SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnis:

- beschlossen (mit Änderung) Kenntnis genommen abgelehnt
 zurückgezogen vertagt gegenstandslos
 überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
 zusätzlich in den Ausschuss für _____
 und in den Ausschuss für _____
 beantwortet schriftlich
 BzBm/FinWi BiSchulKuSport JugGes BauNatBüD Soz

Abteilung Soziales
Soz Dez

25.4.2012
2240

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 25.4.2012

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0229/XIX

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Personalreduzierung bei Mobilitätshilfediensten

Sehr geehrter Herr Vorsteher / sehr geehrte Frau Vorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Hall-Freiwald,

für das Bezirksamt beantworte ich die Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion wie folgt:

Zu 1)

Ihre Auffassung, dass die Mobilität von Seniorinnen und Senioren aufgrund der personellen Reduzierungen spürbar eingeschränkt wird, kann ich nur teilweise mittragen, da die Reduzierungen nur einzelne Dienste treffen, wie in der Sitzung des Sozialausschusses am 17.4.2012 ausführlich erläutert.

Die meisten Dienste haben die vom Jobcenter getragenen Arbeitsgelegenheiten bereits im Vorjahr auf Bürgerarbeitsstellen umgestellt, so dass sich dort zumindest für dieses Jahr keine Veränderungen ergeben.

Darüber hinaus gibt es auch kostenlose Begleit- und Schiebedienste, die ihre Dienste weiterhin anbieten. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Frau Smaldino, arbeitet zurzeit an einer Aktualisierung der entsprechenden Broschüre, die den Fraktionen nach Fertigstellung zur Verfügung gestellt wird.

Am 26.4.2012 findet ein Gespräch zwischen Frau Smaldino sowie je einer Vertreterin des Union Hilfswerks und des VdK und dem Leiter des Jobcenters zwecks Sicherung der Mobilitätsdienste statt.

Zu 2)

Bisher kann die Frage nicht mit Sicherheit beantwortet werden, ob es nach Auslaufen von Arbeitsgelegenheiten oder Bürgerarbeitsverträgen zu weiteren Einschränkungen kommen wird. Ich hoffe, dass eine Antwort darauf auch nach dem Gespräch am 26.4.2012 mit Herrn Hansen gegeben werden kann und werde den Sozialausschuss über die Ergebnisse informieren.

Bernd Szczepanski
Bezirksstadtrat

Es gilt das gesprochene Wort!